



Der große JugendAward 2024 geht an: Celina Wagner

Laudatio Celina Wagner

Nachwuchsarbeit im Verein ist essentiell für den Fortbestand eines jeden Vereins. Celina Wagner ist seit 2021 als Jugendleiterin in der Abteilung Tennis des SFC Olk und seit 2023 ebenfalls als Tennistrainerin aktiv. Seitdem sie die Geschicke in der Nachwuchsarbeit der Tennisabteilung leitet konnte ein nie dagewesener Zulauf verzeichnet werden. Sei es durch die Organisation von Schnupperangeboten für Tennisinteressierte, die Koordinierung des Kinder- und Jugendtrainings, zusätzliches Mannschaftstraining, die Übernahme von Mannschaftsführungen verschiedener Jugendmannschaften, der Kontakt mit Eltern oder die Organisation der Jugendvereinsmeisterschaften.

Dank ihres unermüdlichen Engagements, mittlerweile auch als Tennistrainerin, konnte die Tennisjugend in Olk wiederaufgebaut werden, sodass die Mitgliederzahl im Jugendbereich von 2021 (21 Kinder und Jugendliche) bis heute (54 Kinder und Jugendliche) mehr als verdoppelt werden konnte. Dies hat zur Folge, dass der Verein wieder viele Jugendmannschaften melden kann und in der Region für seine sehr gute Jugendarbeit bekannt ist.

Da Celina auch selbst aktive Tennisspielerin ist fungiert sie auch als Bindeglied zwischen der Jugend und dem Erwachsenenbereich. So gelingt es dem Verein Jugendliche problemlos in den Erwachsenenbereich zu integrieren.

Vor allem aber ist Celina durch ihren beispiellosen Einsatz und ihr beispielloses Verhalten im Umgang mit den Menschen ein Vorbild für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Celina lebt den Verein und stellt eine absolute Identifikationsfigur dar. Ihr Ziel ist es, dass die Nachwuchsarbeit in den kommenden Jahren auf immer mehr Schultern verteilt wird, sodass das Fundament ihrer Arbeit weiterwächst und stabiler wird.

Die DJK-Sportjugend Trier ehrt Celina Wagner für ihr vorbildhaftes Verhalten im Sinne des Sports und der Menschen mit dem großen DJK-JugendAward 2024 sowie 250 Euro.



Der große DJK-JugendAward 2024 geht an: Silvia Moch

Laudatio Silvia Moch

Seit fast zehn Jahren ist Silvia Moch in besonderer Art und Weise in der DJK Limburgerhof tätig. Silvia hat es durch ihr unermüdliches und vorbildhaftes Engagement geschafft die Jugendarbeit der DJK Limburgerhof zu dem zu entwickeln was sie heute ist: Ein Ort an dem sich die Kinder gerne zum Sporttreiben treffen, ihre Freizeit optimal gestalten können und vor allem sich wohlfühlen.

Die Aktivitäten von Silvia - die aktuell Jugendwartin des Vereins und Schüler- und Jugendwartin in der Abteilung Tischtennis ist – stellen sich äußerst vielfältig dar: Organisation und Koordination des Spielbetriebs, aktive Betreuung und Training sowie Sommercamps sind nur einige wenige Beispiele. Auch während der Coronazeit konnte Silvia mit kreativen Lösungen, wie beispielsweise der Entwicklung von Geschicklichkeitsspielen für zuhause, aufwarten und den Kindern und Jugendlichen im Alltag Sport ermöglichen.

All ihre Aktivitäten tragen stets zur sportlichen und persönlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei. Durch die intensive Betreuung Silvias ist es für Außenstehende schön zu beobachten, wie die Kinder und Jugendlichen im Verein zusammenwachsen und einen hervorragenden Teamgeist entwickeln.

Silvia Moch hat in den letzten Jahren herausragende Arbeit geleistet und sich durch ihr außerordentliches Engagement und ihre unermüdete Hingabe in besonderer Weise um die Jugendarbeit verdient gemacht. Ihre Fähigkeiten, Kreativität und ihr Einsatz haben das Leben vieler junger Menschen positiv beeinflusst und verdienen höchste Anerkennung und Wertschätzung. Ohne sie wäre die Jugendarbeit der DJK SG Limburgerhof in ihrer jetzigen Form nicht denkbar.

Die DJK-Sportjugend Trier ehrt Silvia Moch für ihr vorbildhaftes Verhalten im Sinne des Sports und der Menschen mit dem großen DJK-JugendAward 2024 sowie 250 Euro.



Der große DJK-JugendAward 2024 geht an: Nathalie und Melanie Karos

Laudatio Nathalie und Melanie Karos

„Sport um der Menschen Willen“ lautet die Handlungsmaxime des DJK-Sportverband und auch der DJK-Sportjugend Trier. Nathalie und Melanie Karos leben diese Handlungsmaxime in ihrem Verein auf besondere Art und Weise.

Werte wie Zusammenhalt, Teamgeist, Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft, Durchhaltevermögen, Respekt und Toleranz werden von ihnen an die nächste Generation weitergegeben. Und das nicht nur im Sport.

Neben zahlreichen Kinderturngruppen die von den beiden betreut und geleitet werden ist es ihnen Anfang dieses Jahres gelungen in der DJK Pluwig-Gusterath einen Jugendausschuss zu gründen, in dem sich die Kinder und Jugendlichen engagieren und vielfältige Erfahrungen sammeln können.

Durch das durchgeführte Projekt „Verein(t) gegen Rassismus“ konnten die beiden die Kinder und Jugendlichen in der DJK Pluwig-Gusterath für die Themen zivilgesellschaftliches Engagement, Demokratie, Vielfalt, Rassismus und den Umgang mit Extremismus sensibilisieren und den Verein nachhaltig als Botschafter für die Kampagne „Demokratie leben!“ aufstellen.

Mindestens genauso wichtig war ihnen bei diesem Projekt den Zusammenhalt zwischen den Kinder und Jugendlichen zu fördern und ihnen durch verschiedene Aktionen (u.a. Übernachtungen, Liedgestaltungen) vielfältige Erfahrungen zu ermöglichen. Nathalie und Melanie Karos leben in vorbildlicher Art und Weise vor, dass alle Kinder integriert werden und Herkunft, Hautfarbe, Alter, Geschlecht und Religion im Sportverein – wie auch im Alltag – keine Rolle spielen.

Außerdem sind die beiden „Eigengewächse“ der DJK-Pluwig-Gusterath durch ihr Engagement und ihr vorbildhaftes Verhalten wichtige Vorbilder für junge Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Diese schauen zu den beiden auf, orientieren sich an ihnen und werden vor allem von den beiden motiviert. Dies zeigte sich auch während der Coronapandemie, in der die beiden Mitmach-Videos für ihre Turngruppen drehten, um die Kinder zum Sporttreiben zu motivieren. Das Resultat: Nach der Coronazeit gab es unzählige neue Anfragen von Kindern der umliegenden Dörfer. Nur durch dieses Engagement kann der Verein langfristig gut aufgestellt werden. Ohne dieses Engagement wäre die Jugendarbeit in der DJK Pluwig-Gusterath in der aktuellen Form nicht möglich.

Die DJK-Sportjugend Trier ehrt Nathalie und Melanie Karos für ihr vorbildhaftes Verhalten im Sinne des Sports und der Menschen mit dem großen DJK-JugendAward 2024 sowie 250 Euro.



Der große DJK-JugendAward 2024 geht an: Christin Schmitt

Laudatio Christin Schmitt

„Einfach machen“. Ich glaube diese zwei Worte beschreiben das Handeln von Christin in der DJK Oberwesel sehr gut. Sei es als Jugendausschussmitglied, als Übungsleiterin, als Jugendleiterin oder als stellvertretende Vorsitzende.

Christin hat es in ihrem Handeln immer geschafft auf ihre Mitmenschen zu achten und den Kindern und Jugendlichen Spaß und Freude zu vermitteln. Durch ihre sehr aufmerksame Art ist es ihr stets möglich im Sinne der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu handeln ohne sich dabei in den Vordergrund zu spielen. Ihre größten Stärken sind der Blick für das Ganze und eine sehr transparente Arbeitsweise.

Christin gelingt es in ihrer über ein Jahrzehnt andauernden Arbeit im Verein immer wieder neue Menschen für die Arbeit im Verein, sei es als Übungsleiter oder Übungsleiterin, im Vorstand oder bei Festen zu motivieren.

Auch in der Coronazeit konnte sie Familien durch eine QR-Code-Ralley zur Bewegung animieren. Vor allem aber das Kinderturnen, in dem sie vor gut acht Jahren eine Übungsleiterlücke schloss, ist ihr ein besonderes Anliegen. Durch ihr großes Engagement – mittlerweile wohnt sie in Mainz, hält aber weiterhin Übungsleiterstunden in Oberwesel – erfreut sich die Abteilung weiterhin großer Beliebtheit und wächst zusehends. Des Weiteren gelingt es ihr erfolgreich ältere Jugendliche an die Übungsleitertätigkeit heranzuführen, sodass die DJK Oberwesel übungsleitertechnisch immer gut aufgestellt ist.

Deshalb freuen wir - Die DJK-Sportjugend Trier – uns sehr, Christin Schmitt für ihr vorbildhaftes Verhalten im Sinne des Sports und der Menschen mit dem großen DJK-JugendAward 2024 sowie 250 Euro zu ehren.



Der große DJK-JugendAward 2024 geht an: Sarah Schröter

Laudatio Sarah Schröter

Als ehrenamtliches Vorstandsmitglied ist Sarah ein Vorbild für die gesamte Gesellschaft. Ohne Menschen wie Sarah könnten Sportvereine, wie die DJK Wissen-Selbach, nicht existieren. Aber bereits vor ihrer Vorstandstätigkeit (seit 2021) ist sie als Übungsleiterin einer Rhönrad- und einer Boden- und Gerätturngruppe, welche sie vor ein paar Jahren selbst gegründet und aufgebaut hat, tätig. Sie begegnet den Kindern in den verschiedenen Sportgruppen mit viel Spaß und Geduld, sodass sich die Kinder wohlfühlen und optimal Erfahrungen sammeln können. Ohne Sarah wäre der Trainingsbetrieb im Rhönradturnen nicht möglich. Durch ihr vorbildhaftes Engagement ermöglicht sie vielen sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Sarah, die kürzlich Mutter geworden und keine Lautsprecherin ist, ist immer zur Stelle, wenn es etwas zu erledigen gibt. Außerdem liefert sie stets wichtigen Input, wodurch keine Ideen für die DJK Wissen-Selbach verloren gehen. Auch selbst ist sie stets wissbegierig. So absolvierte sie kürzlich die DJK-Vereinsmanager Ausbildung.

Durch ihre unzähligen Stunden an Arbeit, ihr Auftreten im Verein sowie ihren vorbildhaften Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist Sarah eine Inspiration für viele Menschen in der DJK Wissen-Selbach.

Deshalb freuen wir - Die DJK-Sportjugend Trier – uns sehr, Sarah Schröter für ihr vorbildhaftes Verhalten im Sinne des Sports und der Menschen mit dem großen DJK-JugendAward 2024 sowie 250 Euro zu ehren.